

Verfassungsänderung soll Fortbestand der ARGE n sichern

Jahresbilanz 2009: 8.472 Menschen fanden zurück in Arbeit

Als krisentauglich erwies sich 2009 das Förder- und Hilfesystem der ARGE in Wuppertal. So fanden 8.472 Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II (ALG II) den Weg aus Arbeitslosigkeit zurück in Erwerbstätigkeit, das beste Jahresergebnis seit Gründung der ARGE in 2005.

»Angesichts der denkbar ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können wir mit dem Jahresergebnis 2009 gerade noch zufrieden sein«, so Thomas Lenz, Geschäftsführer der ARGE Wuppertal, der dennoch eine differenzierte Betrachtung der Zahlen anmahnt. Zwar ging die Zahl der bei der ARGE arbeitslos gemeldeten Menschen gegenüber dem Jahr 2008 um 1.300 auf 15.457 zurück, gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der hilfebedürftigen Personen um 6,5 % auf 45.408.

»Viele Leistungsempfänger gelten formal nicht als arbeitslos, weil sie entweder eine Qualifizierung durchlaufen oder ergänzende Leistungen zu ihrem Erwerbseinkommen erzielen«, erklärt Lenz die Schere zwischen sinkender Arbeitslosenzahl und steigender Kundenzahl.



Die Umwandlung Nordbahntrasse ist auch 2010 ein Schwerpunktthema der Beschäftigungsförderung

Insgesamt ist das Jahr 2009 aus Sicht der ARGE Wuppertal und ihrer Träger weit besser gelaufen als zu Jahresbeginn erwartet, weil auch die Arbeitsmarktinstrumente gegriffen haben. Positiv bemerkbar machte sich laut Thomas Lenz auch die Kontinuität im Qualifizierungs- und Vermittlungsbereich. Auch 2010 ist wieder ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm mit über 22.000 Einzelmaßnahmen geplant. Dazu steht ein Budget von rund 40 Mio. Euro zur Verfü-

gung. Ein Schwerpunkt werden Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung sein. Gleichzeitig werden auch die Vermittlungsanstrengungen sowohl von team:arbeit, dem Arbeitgeberservice der ARGE, als auch den Integrationsfachkräften vor Ort intensiviert. Unter anderem ist im April ein »Job Speed Dating« geplant.

Mit der grundsätzlichen Entscheidung der Politik, durch eine Grundgesetzänderung den Fort-

bestand der ARGE n zu sichern, gibt es auch für die ARGE Wuppertal wieder eine Perspektive über das Jahr 2010 hinaus. Thomas Lenz begrüßt die Einigung: »Sieben Millionen Menschen sind in Deutschland auf die Unterstützung des SGB II angewiesen, hier in Wuppertal alleine über 45.000. Ich erwarte nun die rasche rechtliche Umsetzung, damit wir unserer Verantwortung für arbeitslose Menschen weiter nachkommen können.«

Sprach- und Integrationsmittlung:

Innovative Dienstleistung und Beschäftigungschance für Migranten

Deutschland ist ein Einwanderungsland – doch das Gesundheits- und Sozialwesen ist noch kaum auf die Bedürfnisse der Zuwanderer ausgerichtet. Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftliche Studien zeigen, dass im Gesundheits- und Sozialwesen bei der Kommunikation zwischen Fachpersonal und Migranten häufig sprachliche und kulturelle Barrieren bestehen, die eine erfolgreiche Behandlung bzw. Beratung erschweren oder sogar verhindern. Genau hier setzt das Projekt »Sprint« der Diakonie Wuppertal an. Professionelle Sprach- und Integrationsmittlerinnen und -mittler helfen, diese Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Sie sind in Wuppertal schon seit Jahren erfolg-

reich im Einsatz. Nun wurde die Weiterentwicklung des Konzeptes vorgestellt: Fachdienste können ab März beim »Sprintpool«, der Vermittlungszentrale der Diakonie, die Dienstleistung in 20 Sprachen abrufen. Jürgen Lemmer, Integrationsbeauftragter der Stadt Wuppertal, begrüßt die neue Einrichtung: »Wir geben Millionen für die Jugendhilfe aus, haben aber Probleme einen Teil der Menschen zu erreichen, weil wir sie mit der Sprache nicht erreichen oder trotz ausreichender Sprachkenntnisse Verständnisprobleme haben. Von den Sprach- und Integrationsmittlern erwarte ich, dass wir die betroffenen Menschen besser erreichen, gleichzeitig aber auch in Jugendhilfe und Sozialarbeit die Ressourcen besser einsetzen.« Die



Felicien Malembe Kumbi, Kurssprecher Sprint-Wuppertal, im Gespräch mit Thomas Lenz, Geschäftsführer ARGE Wuppertal

Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler/in wird von der ARGE Wuppertal gefördert. Die insgesamt 18-monatige Ausbildung umfasst rund 2000 Unterrichtsstunden Theorie in 20 Fächern, darunter Dolmetschtraining, Fachterminologie aus Medizin, Recht und Sozialarbeit oder interkulturelle

Kommunikation. Der Leiter der Integrationsdienste, Achim Pohlmann, sieht in der Qualifizierung gute berufliche Perspektiven für Zuwanderer: »Viele Migranten bringen beste Voraussetzungen in Form von Bildungsabschlüssen mit, die aber in Deutschland nicht anerkannt werden.« www.sprint-wuppertal.de

best Bewerbungshilfe und Stellenbörse

Je besser die Bewerbung ist, desto größer sind die Chancen zum persönlichen Gespräch eingeladen zu werden. Hier bietet best gezielte Hilfe. best ist ein citynaher Anlaufpunkt für alle Arbeits- und Ausbildungssuchenden, um deren Bewerbungskompetenzen zu stärken und zu fördern. Dank eines offenen Raum- und Beratungskonzeptes können die Besucher selbst entscheiden, wie viel an Beratungs-

leistung sie im best in Anspruch nehmen wollen. Kompetente Bewerberberater bieten sowohl individuelle Betreuung als auch Gruppentraining an. Besucher im best können per Telefon oder E-Mail sofort Kontakt zum potenziellen Arbeitgeber aufnehmen. An über 20 PC-Arbeitsplätzen können sie im Internet recherchieren oder direkt Bewerbungsschreiben verfassen.
Öffnungszeiten
Mo – Fr: 9:30 – 18:30 Uhr
best Wuppertal Elberfeld
Alte Freiheit 5
Telefon: 02 02 - 69 80 07 -80
best Wuppertal Barmen
Lindenstraße 3
Telefon: 02 02 - 2 81 10 -700

STELLENANGEBOTE

Expandierender Autopflegeservice sucht eine/n beruferfahrene/n zuverlässige/n und motivierte/n **Mitarbeiter/in für die Fahrzeugaufbereitung**, speziell für den Bereich Smart-Repair. Angefangen bei der Vorwäsche bis hin zur Hochdruckreinigung und Polieren, sind Sie für die komplette Reinigung der Kraftfahrzeuge zuständig. Dazu gehört es auch, Motoren, Felgen, Reifen sowie Fahrzeuginnenräume zu pflegen. **Chiffre As 01/12**

Gemüse- und Salatzubereitung ebenso beherrschen, wie das Garnieren von Speisen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wünschenswert ist der Besitz des PKW-Führerscheins.
Chiffre As 02/12

Ein renommiertes Restaurant in Wuppertal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Köchin/Koch**. Wenn Sie sich durch Belastbarkeit, Kundenorientierung, Organisationsfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten auszeichnen und die A-la-carte-Küche, Beilagen-,

Ein Familienunternehmen in Wuppertal in Wuppertal sucht eine/n erfahrene/n **Gas- und Wasserinstallateur/in**. Sie sollten über Kenntnisse in der Herstellung von Wärme- und Kälteanlagen verfügen und Erfahrungen aus dem Bereich der Haustechnik, Heizungstechnik, Klimatechnik und Lüftungstechnik mitbringen. Die Rohr- und Sanitärinstallation, sowie die Wartung, Reparatur und Instandhaltung gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben.
Chiffre As 03/12

STELLENGESUCHE

Sehr motivierter **Industriemechaniker** (21) sucht nach abgeschlossener Berufsausbildung eine Arbeitsstelle in seinem Beruf. Während meiner Ausbildung erwarb ich praktische Kenntnisse in den Bereichen: Pressenmontage (Montage von Baugruppen, Blechverkleidungen, Schmierung, Pneumatik), Walzmaschinenmontage sowie Reparaturen von Baugruppen. Zusätzlich habe ich IHK Lehrgänge zu den Bereichen Steuerungstechnik und Pneumatik/Elektropneumatik absolviert. Selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Zuver-

lässigkeit und Gewissenhaftigkeit zeichnen mich aus.
Chiffre Ai 01/12

Engagierter **Fachlagerist** (24) mit Gabelstaplerschein hat kürzlich seine Ausbildung beendet und stellt sich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Ich bin sehr zielstrebig und möchte meine in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten meinem neuen Arbeitgeber sehr gerne unter Beweis stellen. Ich bin aufgeschlossen, lernfähig und bereit mich auf Neues einzulassen.
Chiffre Ai 02/12

Hotline: 02 02 - 7 47 63 -555 • Mo – Do: 8:00 – 16:00 Uhr, Fr: 8:00 – 13:00 Uhr
www.arge-wuppertal.de/ags • E-Mail: teamarbeit@arge-wuppertal.de

net-C-enter – Fit machen für den Start in den Beruf

Das net-C-enter der GESA ist ein Angebot für junge Menschen, die eine besondere Beratung und Betreuung bei der Berufswahl benötigen. Das Angebot richtet sich an:
• **Schülerinnen und Schüler, die demnächst die Schule beenden oder**

- **Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren, die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen**
- **und Leistungen der ARGE Wuppertal erhalten.**

Das Angebot reicht von individueller Beratung mit Jobcoaching über Gruppenangebote bis hin zu einem »Offenen Angebot«. Besonders angesprochen werden Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das net-C-enter gibt Orientierung und Hilfe bei der Ausbildungs- oder Jobsuche.

So helfen die Mitarbeiter bei der kostenlosen Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bieten aber auch individuelle Beratung bei der Ausbildungs- und Stellensuche. Möglich ist auch die Teilnahme an Bewerbungstrainings, Internetkursen und die Vorbereitung auf Einstellungstests. Die regelmäßig stattfindenden Kurse werden ergänzt durch Angebote zu den Themen Internetkompetenz, EDV-Schulungen (wie Grundlagen Bürokommunikation) und Auffri-

schungskurse Englisch. Parallel dazu findet je nach persönlichem Bedarf eine sozialpädagogische Betreuung statt. Falls erforderlich gibt es Hilfestellungen bei persönlichen Problemen, bei der Wohnungssuche oder bei behördlichen Angelegenheiten. Jugendliche, die Interesse an einer individuellen Beratung oder an den Gruppenangeboten haben, wenden sich an ihren persönlichen Ansprechpartner bei der ARGE Wuppertal. Das offene Angebot richtet sich auch an

Jugendliche, die nicht in Beratungsmaßnahmen sind. Mittwochs bis freitags können die Arbeitsplätze im offenen Bereich genutzt werden. Die pädagogischen Mitarbeiter stehen als Ansprechpartner bei der Stellenrecherche und der Erstellung von Bewerbungen zur Verfügung.

Net-C-enter
Offenes Angebot mittwochs bis freitags von 14:30 – 18:30 Uhr
Hünfeldstraße 14a

Impressum

ARGE Wuppertal
Bachstrasse 2
42275 Wuppertal
Hotline: 02 02 - 7 47 63 -0
www.arge-wuppertal.de
info@arge-wuppertal.de

v.i.S.d.P.: Dr. Andreas Kletzander
Texte: ARGE Wuppertal, Miguel Tamayo (Diakonie)
Fotos: Jörg Lange, Diakonie, Gestaltung/Satz: KOEMMET, Agentur für Kommunikation